

# Midcentury- Hommmage ohne Schwülstigkeit

—  
DECORAZIONI  
// HAMBURG

Klar und doch kuschelig  
ist dieser Hamburger  
Altbau – moderne  
Designstücke treffen  
hier auf Klassiker.

Sofa Living Divani Coffeetable  
Knoll international Wand-  
leuchten CTO Lighting Sessel  
& tradition Stehleuchten  
Oluce, Martinell Luce





Die hohe, weiße Stuckdecke im Esszimmer rahmt das dunkle Vintage-Ensemble unter sich und verhindert, dass es zu schwer wirkt.

Leuchte Anour **Wandleuchten** Roll & Hill **Sideboard, Stühle und Esstisch** Vintage

104

**OBEN** Die Zimmertür am Ende des Flurs wurde durch eine Glasscheibe ersetzt: Das macht den Gang lichter und das Wohnzimmer gemütlicher.

**Wandleuchte & Kommode** Vintage

**RECHTS** Schwarz-Weiß und wenig Schnörkel: Im Badezimmer herrscht Minimalismus.

**Armaturen** Vola **Spiegel** Antonio Lupi **Waschtisch** My Kilos

# U

Unweit der Außenalster im gediegenen Hamburg-Harvesterhude: Kopfsteinpflaster, Kastanienbäume, weiße Jugendstilhäuser mit wahrlich imposanten Portalen und schnörkeligen Balkonen. Auch innen bestechen die Wohnungen in dieser Gegend mit imposanten Bauteils wie etwa der Deckenhöhe von fast vier Metern und kunstvollem Stuck.

„Die historischen Bauelemente wollten wir beim Umbau dieser Wohnung natürlich erhalten“, erzählt Christin Schmidt vom Interior-Büro decorazioni. „Aber der Grundriss brauchte dringend ein Make-over.“ So wurde die Küche in einen Bereich verlegt, in dem sie in Ess- und Wohnzimmer übergehen kann. An ihren ehemaligen Standort kam ein Masterbad, das nun lichtdurchflutet ist – genau wie der „Hamburger Knochen“, wie man die fensterlosen, lang gestreckten Flure der Altbauwohnungen nennt. „Wir ersetzten eine Zimmertür durch ein bodentiefe Fenster“, erläutert Christin Schmidt. „Nicht nur, um Licht in den Flur zu bringen: Wir wollten außerdem verhindern, dass man die Eingangstür öffnet und gleich aufs Sofa fällt ...“

Behaglichkeit spürt man hier nun sofort: Schon im Flur umarmen einen die petrolblauen Wände. Sie setzen sich auch im Esszimmer fort – hier in einer etwas graustichigeren Variante. „Vor diesem Farbton werden die Vintage-Möbel besonders gut in Szene gesetzt“, erläutert die Einrichtungsexpertin. Ein Palisanderholz-Sideboard aus den Sechzigern schwebt an der Wand, darüber Glaskugelleuchten von Roll & Hill (aus New York eingeflogen). Auch in der Küche zieht ein antiker Muranoglas-Leuchter alle Blicke auf sich und hoch an die Decke mit dem prachtvollen Stuckwerk. Da verstecken sich flächenbündig eingelassene Downlights, die den Marmor-Küchenblock wie ein Kunstwerk beleuchten.

Marmor wurde ebenso im Bad eingesetzt, in Schwarz-Weiß mit dezenten bläulichen Schlieren. Die Bodenfliesen sind – als eine Reminiszenz an das edle Eichenholzparkett im Wohnbereich – im Fischgrät-Muster verlegt. So kommt auch ein wenig Spiel in die ansonsten stilistische Strenge. Es ist der ideal ausbalancierte Einsatz von Materialien und deren perfekte Verarbeitung, die dieses Zuhause so ausdrucksvoll machen.

105





Fischgrät-Parkett und Muranoglas-Leuchter nehmen der ansonsten puristisch gestalteten Küche ihre Strenge.

**OBEN** Weiß, Grau und Eichenholz als gestalterischer Rahmen, dazwischen darf es bunt werden. Auch das Regal im Flur befolgt dieses Konzept.

**UNTEN** Dank großem Fenster und im Fischgrät-Look verlegten Fliesen hat das Badezimmer Wohnraum-Qualität.

**Armaturen** Vola  
**Badewanne** Antonio Lupi



*„Nostalgie ohne Schwülstigkeit – das gelingt, indem man Stile kontrastiert.“*



CHRISTIN SCHMIDT  
DECORAZIONI



## Details

ALTBAUWOHNUNG HAMBURG

**Anzahl der Bewohner:**  
2 Personen

**Wohnfläche:**  
143 qm

**Gesamtfläche:**  
148 qm

**Fertigstellung:**  
09/2018

